

IAB-Colloquium zur Arbeitsmarkt- und Berufsforschung

Die Reflexivität der Arbeitsqualität im Spiegel von Verwirklichungschancen im Berufs- und Privatleben

Sebastian Böhm *Institut für Sozialwissenschaften, TU Braunschweig*

Anja Abendroth *Fakultät für Soziologie, Universität Bielefeld*

Seit mehr als drei Jahrzehnten unterliegen die zwei zentralen Lebensbereiche Erwerbsarbeit und Privatleben grundlegenden Destandardisierungsprozessen, die die Ausbalancierung von Ansprüchen und Anforderungen innerhalb und zwischen beiden Lebensbereichen vielfältiger werden lassen. Die Qualität der Erwerbsarbeit nimmt an dieser Schnittstelle eine ambivalente Schlüsselposition ein, da sie sowohl das Ergebnis als auch ein Schlüssel zur Beeinflussung dieses hoch kontingenten Zusammenspiels beider Lebensbereiche ist. In unserem Beitrag hinterfragen wir diese Reflexivität der Arbeitsqualität theoretisch wie auch empirisch und zeigen daraus resultierende zukünftige Forschungsperspektiven auf. Zunächst stellen wir einen tauschtheoretischen Ansatz vor, mit dessen Hilfe die Interdependenz der Arbeitsqualität und der privaten Lebensverhältnisse gefasst werden kann. Darauf aufbauend zeigen wir aktuelle Forschungsergebnisse, die die Reflexivität der Qualität der Arbeit illustrieren. Letztendlich stellen wir ein neues im Bielefelder SFB 882 lokalisiertes Forschungsprojekt vor, das in diesem Kontext die Genese sozialer Ungleichheiten als Verwirklichungschancen in der Arbeitswelt und anderen Lebensbereichen erforscht.

Donnerstag, 29. März 2012

11:00 Uhr

Sitzungssaal 126a